

# Der Gebirgsbote.

Nr. 11.

Der Gebirgsbote ist ein österreichisches Blatt.  
Es bringt die 14 Tage im Monat erscheinende  
Zeitung.

Expedition und Postzettel-Ausnahme: Clap: Orlitzberg & Buchwald, u. J. Schäfer, Brantenstein; Kettwitz: K. Neumann; Kettwitz: A. Höglund; Reitersdorf: G. Rupprich's Eisenhöfchen;

Auerbach: H. Stahl, Reichensdorff; Ebenfurth: G. Sieg; Waldeburg: W. Weiß, Berglitzl, L. sowie sämtliche Postorte.

Gabelschwerdt, Freitag, 6. Februar.

1891.

## Die Ministeireiss in Italien.

Obwohl eine Katastrophe in Bezug auf das Kabinett Crispi vorauszusehen war, so ist dießelbe doch schöner erfolgt, als zu erwarten war. In der Kammeröffnung vom 31. Januar waren bei der Abstimmung über den Allobolo die Regierungsstimmen bis auf 123 herabgesunken, während sie am Donnerstag noch 192 betrugen hatten. Crispi hante in der Sonnabend-Sitzung nicht bloss die Vertrauensfrage gestellt, sondern hieß sich für die Rekonstruktion hinreihen lassen, die Sitzungen seines gegenüber geäußerten geäußerten wurde in dem Zeitraum von 1866—1874, wo die Rechte am Nuber gewesen und eine in jeder Sitzung über derartigen und dem Auslaufe (b. d. Frankreich) bis zur Reichshofst unterliegende Politik verfolgt habe.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Finan., der auch zu jener Zeit dem Kabinett angehört hatte, verließ den Saal unter dem Beifall der Gemäßigten. Ein wildes Geträufeln erfolgte die daraus folgende Wollustsitzung, welche dem Ministerpräsidenten eine parlamentarische Reaktion brachte. Die durch den Rücktritt Crispis in Italien eingetretene Kabinetteiss ließ sofort die Germania mit überallhin 18.000 einer außergewöhnlich schwierig angehen. Die Geschäftl. Kreis' ist in keiner Weise verschieden, eine feste Wehrheit nicht vorhanden, es dürfte sich nicht so leicht Mindest finden, dieselbe zu übernehmen. Eine Nachfrage Crispis selbst ist aus den verschiedensten Gründen kaum denbar; dagegen hat ein General der Rechten unter Radini oder ein Positionstabstabiner Radini-Riccius die jetzt die beste Aussicht. Der König ist bereits mit Radini konfrontiert, eine Lösung der Krise ist aber zunächst noch nicht erfolgt. Der Sturm Crispis ist für Italien sowohl wie für das Landkund. ein hoch bedeutsames Ereignis. Auch dieser kleine Nachstreit Bismarcks ist durch seine innere Politik gefallen. Das Land atmet erleichtert auf, nachdem es das Doge dieses Tyrannen der öffentlichen Meinung abgeworfen, weil es auf geschilderte Zustände hofft. Blonders wichtig ist die Erörterung des Rücktritts Crispis vom Standpunkt des auswärtigen Politik. Man erinnert sich, mit welcher steigenden Sehnsucht die Radikalisten und Irredentisten den Anschluß Italiens an die Centralmächte befürworteten und wie warm sie für einen Bündnis mit Frankreich eintraten, auf welches Italien schon durch seine Lage und seine Geschichtsschreibung sei, ganz abgesehen davon, daß der Abrück der handelspolitischen Beziehungen mit Frankreich Italien auch wirtschaftlich ruiniert habe. Es ist daher sehr begreiflich, daß jetzt wieder Wünsche in dieser Richtung laut werden. In der That aber dürfte die äußere Politik Italiens durch den Rücktritt Crispis wenigstens zunächst nicht beruhigt werden. Die Allianz mit den Centralmächten hätte Crispi bei seinem Regierungseintritt 1877 schon als Erfolg übernommen, dießelbe ist auch im Lehenunterstand Italiens gegen und wird auch ohne Crispi im Kongreß und im Parlament eine ausreichende Stütze haben. Allerdings aber werden die von Jahr zu Jahr gelegteren Zugaben für Zwecke des Friedens und der Marine einen gewissen Schwund und damit entgangen erfahren, da die italienische Armee nicht mehr eingesetzt wird auf den Balkan, der in mancher Weise gegenwärtig auf den Rücken, der auf dem Balkan steht, aufgerichtet ist und für die Dauer, dohen die überwiegenden Münzen nicht ertragbar sind. In welchen Sinne auch die Lösung des Kabineteiss erfolgt, immer noch zunächst die Führungslinien bestehen und dann, als Hauptfrage die traurige wirtschaftliche Lage des Landes und vor allem die religiöse Frage: Was hat Crispi vertraglich bedauern? schneidend und sorgfältiger Redeturm! Der bisherige italienische Ministerpräsident Francesco Crispi ist am 4. Oktober 1874 geboren und hat eine sehr heimige Bergengesinntheit. Seit 1841 Abgeordnet in Neapel, nahm er an allen Verfassungsversammlungen zum Sturz der Bourbonen Theil, gab am 12. Januar 1848 das Heften zur Revolution in Palermo, wurde Sekretär des Vertriebungs-Ausschusses, später Flüchtling in Marfella, Bicocca, Mailand, Paris, London, wiederholte ausgewandert, kam nach England, in Zeitungsbüro, Garibaldist. stellvertreter der Generalstaatschef bei dem Buge nach Mailand, Abgeordneter, Herausgeber der "Riforma", Parteiführer, Minister, dann wieder Bismarck öffentlich angeklagt, jogt er sich zeitweilig aus der Öffentlichkeit zurück, um bald zurückzukehren und am 4. April 1887 Minister des Innern und am 30. Juli desselben Jahres nach dem Tode von Depretis Ministerpräsident und sowohl Minister des Auswärtigen wie des Innern zu werden. Crispi erhielt vom König Humbert den Annunziatore und wurde damit "Vetter des Königs". Im Jahre 1870 gehörte Crispi zu denjenigen Parteilehren, welche die Regierung nötigten, statt über die Alpen nach Rom zu ziehen. Im Jahre 1877 machte er als Kammermeister die Reise nach Kiffingen und Berlin, welche dem Abgleich eines deutsch-italienischen Bündnisses vorbereite. Er hat den Fürsten Bismarck wiederholte in Friedreichshafen, und ein Spiel des Zufalls hat es gewollt, daß er gerade an dem Tage gestorben wurde, an dem er ein Festmahl zu Ehren des Großen Herkert Bismarck veranstalte, der eben jetzt in Rom zum Besuch weilte.

## Politische Kundschau.

Berlin, 3. Februar 1891.—(Von dem Geheimen Rat Meyer Grünberg, dem Stadtk. und Reichsrath, im Reichstag verhandelt wurde eine Kommission von 14 Mitgliedern überwacht; hierauf Klärungsergebnis: Dr. Hammerl (a. nati.) fragt, wie sich die Sache mit dem Regenten in Königgrätz verhalte, der einem Professor für 2000 M. eine Gieße ins

Handwerkliche Firma verschafft habe soll. Staatssekretär v. Marshall erwidert, die ganze Angelegenheit beruhe entweder auf Missverständnis oder auf Willkür oder auf Betrug; dem Personal dieses Rektors sei der Regent gänzlich unbekannt. Ein Professor habe im vorjähr. Jahr auf eine Anfrage wegen der Rechtslage der Universität in Königgrätz geschrieben, ob er nicht hier arbeiten dürfe. Die Möglichkeit, durch diesen Vermittelten zu finden, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

Die darauf folgende Wollustsitzung brachte dem Ministerpräsidenten eine parlamentarische Reaktion. Die durch den Rücktritt Crispis in Italien eingetretene Kabineteiss ließ sofort die Germania mit überallhin 18.000 einer außergewöhnlich schwierig angehen. Die Geschäftl. Kreis' ist in keiner Weise verschieden, eine feste Wehrheit nicht vorhanden, es dürfte sich nicht so leicht Mindest finden, dieselbe zu übernehmen. Eine Nachfrage Crispis selbst ist aus den verschiedensten Gründen kaum denbar; dagegen hat ein General der Rechten unter Radini oder ein Positionstabstabiner Radini-Riccius die jetzt die beste Aussicht. Der König ist bereits mit Radini konfrontiert, eine Lösung der Krise ist aber zunächst noch nicht erfolgt. Der Sturm Crispis ist für Italien sowohl wie für das Landkund. ein hoch bedeutsames Ereignis. Auch dieser kleine Nachstreit Bismarcks ist durch seine innere Politik gefallen. Das Land atmet erleichtert auf, nachdem es das Doge dieses Tyrannen der öffentlichen Meinung abgeworfen, weil es auf geschilderte Zustände hofft. Blonders wichtig ist die Erörterung des Rücktritts Crispis vom Standpunkt des auswärtigen Politik. Man erinnert sich, mit welcher steigenden Sehnsucht die Radikalisten und Irredentisten den Anschluß Italiens an die Centralmächte befürworteten und wie warm sie für einen Bündnis mit Frankreich eintraten, auf welches Italien schon durch seine Lage und seine Geschichtsschreibung sei, ganz abgesehen davon, daß der Abrück der handelspolitischen Beziehungen mit Frankreich Italien auch wirtschaftlich ruiniert habe. Es ist daher sehr begreiflich, daß jetzt wieder Wünsche in dieser Richtung laut werden. In der That aber dürfte die äußere Politik Italiens durch den Rücktritt Crispis wenigstens zunächst nicht beruhigt werden. Die Allianz mit den Centralmächten hätte Crispi bei seinem Regierungseintritt 1877 schon als Erfolg übernommen, dießelbe ist auch im Lehenunterstand Italiens gegen und wird auch ohne Crispi im Kongreß und im Parlament eine ausreichende Stütze haben. Allerdings aber werden die von Jahr zu Jahr gelegteren Zugaben für Zwecke des Friedens und der Marine einen gewissen Schwund und damit entgangen erfahren, da die italienische Armee nicht mehr eingesetzt wird auf den Balkan, der in mancher Weise gegenwärtig auf den Rücken, der auf dem Balkan steht, aufgerichtet ist und für die Dauer, dohen die überwiegenden Münzen nicht ertragbar sind. In welchen Sinne auch die Lösung des Kabineteiss erfolgt, immer noch zunächst die Führungslinien bestehen und dann, als Hauptfrage die traurige wirtschaftliche Lage des Landes und vor allem die religiöse Frage: Was hat Crispi vertraglich bedauern? schneidend und sorgfältiger Redeturm! Der bisherige italienische Ministerpräsident Francesco Crispi ist am 4. Oktober 1874 geboren und hat eine sehr heimige Bergengesinntheit. Seit 1841 Abgeordnet in Neapel, nahm er an allen Verfassungsversammlungen zum Sturz der Bourbonen Theil, gab am 12. Januar 1848 das Heften zur Revolution in Palermo, wurde Sekretär des Vertriebungs-Ausschusses, später Flüchtling in Marfella, Bicocca, Mailand, Paris, London, wiederholte ausgewandert, kam nach England, in Zeitungsbüro, Garibaldist. stellvertreter der Generalstaatschef bei dem Buge nach Mailand, Abgeordneter, Herausgeber der "Riforma", Parteiführer, Minister, dann wieder Bismarck öffentlich angeklagt, jogt er sich zeitweilig aus der Öffentlichkeit zurück, um bald zurückzukehren und am 4. April 1887 Minister des Innern und am 30. Juli desselben Jahres nach dem Tode von Depretis Ministerpräsident und sowohl Minister des Auswärtigen wie des Innern zu werden. Crispi erhielt vom König Humbert den Annunziatore und wurde damit "Vetter des Königs". Im Jahre 1870 gehörte Crispi zu denjenigen Parteilehren, welche die Regierung nötigten, statt über die Alpen nach Rom zu ziehen. Im Jahre 1877 machte er als Kammermeister die Reise nach Kiffingen und Berlin, welche dem Abgleich eines deutsch-italienischen Bündnisses vorbereite. Er hat den Fürsten Bismarck wiederholte in Friedreichshafen, und ein Spiel des Zufalls hat es gewollt, daß er gerade an dem Tage gestorben wurde, an dem er ein Festmahl zu Ehren des Großen Herkert Bismarck veranstalte, der eben jetzt in Rom zum Besuch weilte.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

(Von Weiß) Der Befehl des jetzt offiziell als "Minister für Handwerks und Gewerbe" bezeichneten Staatssekretärs für die Wirtschaft versteht eine Auflösung an, daß der Schwerpunkt des Gewerbes auf militärischem Gebiete zu richten ist. Jedermann aber entgegen, daß der Befehl die Verstärkung der Bergbauindustrie, die im Süden Italiens liegt, ist, ist absolut ausgeschlossen. Zur weiteren Entfernung sei die Sache dem preußischen Justizminister übergeben worden. Auf die Enfrage des Abg. Spiegel bezieht der Staatssekretär mit, daß die Steuerung aus Anlaß der Universität in Königgrätz auf die Universität in Königgrätz vorstellig gemacht sei, wegen der Unmöglichkeit des Fakultät, der die Konfukate anzuheben zu betreuen; sie hätte aber unmittelbar nachher dem Consulat angezeigt machen müssen; wegen der Unterstellung der Angelegenheit vor dem Consulat ist dies nicht geschehen.

Preis pro Exemplar mit Währung nach Größe: 10 Pf. 20 Pf. 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 100 Pf. 110 Pf. 120 Pf. 130 Pf. 140 Pf. 150 Pf. 160 Pf. 170 Pf. 180 Pf. 190 Pf. 200 Pf. 210 Pf. 220 Pf. 230 Pf. 240 Pf. 250 Pf. 260 Pf. 270 Pf. 280 Pf. 290 Pf. 300 Pf. 310 Pf. 320 Pf. 330 Pf. 340 Pf. 350 Pf. 360 Pf. 370 Pf. 380 Pf. 390 Pf. 400 Pf. 410 Pf. 420 Pf. 430 Pf. 440 Pf. 450 Pf. 460 Pf. 470 Pf. 480 Pf. 490 Pf. 500 Pf. 510 Pf. 520 Pf. 530 Pf. 540 Pf. 550 Pf. 560 Pf. 570 Pf. 580 Pf. 590 Pf. 600 Pf. 610 Pf. 620 Pf. 630 Pf. 640 Pf. 650 Pf. 660 Pf. 670 Pf. 680 Pf. 690 Pf. 700 Pf. 710 Pf. 720 Pf. 730 Pf. 740 Pf. 750 Pf. 760 Pf. 770 Pf. 780 Pf. 790 Pf. 800 Pf. 810 Pf. 820 Pf. 830 Pf. 840 Pf. 850 Pf. 860 Pf. 870 Pf. 880 Pf. 890 Pf. 900 Pf. 910 Pf. 920 Pf. 930 Pf. 940 Pf. 950 Pf. 960 Pf. 970 Pf. 980 Pf. 990 Pf. 1000 Pf. 1010 Pf. 1020 Pf. 1030 Pf. 1040 Pf. 1050 Pf. 1060 Pf. 1070 Pf. 1080 Pf. 1090 Pf. 1100 Pf. 1110 Pf. 1120 Pf. 1130 Pf. 1140 Pf. 1150 Pf. 1160 Pf. 1170 Pf. 1180 Pf. 1190 Pf. 1200 Pf. 1210 Pf. 1220 Pf. 1230 Pf. 1240 Pf. 1250 Pf. 1260 Pf. 1270 Pf. 1280 Pf. 1290 Pf. 1300 Pf. 1310 Pf. 1320 Pf. 1330 Pf. 1340 Pf. 1350 Pf. 1360 Pf. 1370 Pf. 1380 Pf. 1390 Pf. 1400 Pf. 1410 Pf. 1420 Pf. 1430 Pf. 1440 Pf. 1450 Pf. 1460 Pf. 1470 Pf. 1480 Pf. 1490 Pf. 1500 Pf. 1510 Pf. 1520 Pf. 1530 Pf. 1540 Pf. 1550 Pf. 1560 Pf. 1570 Pf. 1580 Pf. 1590 Pf. 1600 Pf. 1610 Pf. 1620 Pf. 1630 Pf. 1640 Pf. 1650 Pf. 1660 Pf. 1670 Pf. 1680 Pf. 1690 Pf. 1700 Pf. 1710 Pf. 1720 Pf. 1730 Pf. 1740 Pf. 1750 Pf. 1760 Pf. 1770 Pf. 1780 Pf. 1790 Pf. 1800 Pf. 1810 Pf. 1820 Pf. 1830 Pf. 1840 Pf. 1850 Pf. 1860 Pf. 1870 Pf. 1880 Pf. 1890 Pf. 1900 Pf. 1910 Pf. 1920 Pf. 1930 Pf. 1940 Pf. 1950 Pf. 1960 Pf. 1970 Pf. 1980 Pf. 1990 Pf. 2000 Pf. 2010 Pf. 2020 Pf. 2030 Pf. 2040 Pf. 2050 Pf. 2060 Pf. 2070 Pf. 2080 Pf. 2090 Pf. 2100 Pf. 2110 Pf. 2120 Pf. 2130 Pf. 2140 Pf. 2150 Pf. 2160 Pf. 2170 Pf. 2180 Pf. 2190 Pf. 2200 Pf. 2210 Pf. 2220 Pf. 2230 Pf. 2240 Pf. 2250 Pf. 2260 Pf. 2270 Pf. 2280 Pf. 2290 Pf. 2300 Pf. 2310 Pf. 2320 Pf. 2330 Pf. 2340 Pf. 2350 Pf. 2360 Pf. 2370 Pf. 2380 Pf. 2390 Pf. 2400 Pf. 2410 Pf. 2420 Pf. 2430 Pf. 2440 Pf. 2450 Pf. 2460 Pf. 2470 Pf. 2480 Pf. 2490 Pf. 2500 Pf. 2510 Pf. 2520 Pf. 2530 Pf. 2540 Pf. 2550 Pf. 2560 Pf. 2570 Pf. 2580 Pf. 2590 Pf. 2600 Pf. 2610 Pf. 2620 Pf. 2630 Pf. 2640 Pf. 2650 Pf. 2660 Pf. 2670 Pf. 2680 Pf. 2690 Pf. 2700 Pf. 2710 Pf. 2720 Pf. 2730 Pf. 2740 Pf. 2750 Pf. 2760 Pf. 2770 Pf. 2780 Pf. 2790 Pf. 2800 Pf. 2810 Pf. 2820 Pf. 2830 Pf. 2840 Pf. 2850 Pf. 2860 Pf. 2870 Pf. 2880 Pf. 2890 Pf. 2900 Pf. 2910 Pf. 2920 Pf. 2930 Pf. 2940 Pf. 2950 Pf. 2960 Pf. 2970 Pf. 2980 Pf. 2990 Pf. 3000 Pf. 3010 Pf. 3020 Pf. 3030 Pf. 3040 Pf. 3050 Pf. 3060 Pf. 3070 Pf. 3080 Pf. 3090 Pf. 3100 Pf. 3110 Pf. 3120 Pf. 3130 Pf. 3140 Pf. 3150 Pf. 3160 Pf. 3170 Pf. 3180 Pf. 3190 Pf. 3200 Pf. 3210 Pf. 3220 Pf. 3230 Pf. 3240 Pf. 3250 Pf. 3260 Pf. 3270 Pf. 3280 Pf. 3290 Pf. 3300 Pf. 3310 Pf. 3320 Pf. 3330 Pf. 3340 Pf. 3350 Pf. 3360 Pf. 3370 Pf. 3380 Pf. 3390 Pf. 3400 Pf. 3410 Pf. 3420 Pf. 3430 Pf. 3440 Pf. 3450 Pf. 3460 Pf. 3470 Pf. 3480 Pf. 3490 Pf. 3500 Pf. 3510 Pf. 3520 Pf. 3530 Pf. 3540 Pf. 3550 Pf. 3560 Pf. 3570 Pf. 3580 Pf. 3590 Pf. 3600 Pf. 3610 Pf. 3620 Pf. 3630 Pf. 3640 Pf. 3650 Pf. 3660 Pf. 3670 Pf. 3680 Pf. 3690 Pf. 3700 Pf. 3710 Pf. 3720 Pf. 3730 Pf. 3740 Pf. 3750 Pf. 3760 Pf. 3770 Pf. 3780 Pf. 3790 Pf. 3800 Pf. 3810 Pf. 3820 Pf. 3830 Pf. 3840 Pf. 3850 Pf. 3860 Pf. 3870 Pf. 3880 Pf. 3890 Pf. 3900 Pf. 3910 Pf. 3920 Pf. 3930 Pf. 3940 Pf. 3950 Pf. 3960 Pf. 3970 Pf. 3980 Pf. 3990 Pf. 4000 Pf. 4010 Pf. 4020 Pf. 4030 Pf. 4040 Pf. 4050 Pf. 4060 Pf. 4070 Pf. 4080 Pf. 4090 Pf. 4100 Pf. 4110 Pf. 4120 Pf. 4130 Pf. 4140 Pf. 4150 Pf. 4160 Pf. 4170 Pf. 4180 Pf. 4190 Pf. 4200 Pf. 4210 Pf. 4220 Pf. 4230 Pf. 4240 Pf. 4250 Pf. 4260 Pf. 4270 Pf. 4280 Pf. 4290 Pf. 4300 Pf. 4310 Pf. 4320 Pf. 4330 Pf. 4340 Pf. 4350 Pf. 4360 Pf. 4370 Pf. 4380 Pf. 4390 Pf. 4400 Pf. 4410 Pf. 4420 Pf. 4430 Pf. 4440 Pf. 4450 Pf. 4460 Pf. 4470 Pf. 4480 Pf. 4490 Pf. 4500 Pf. 4510 Pf. 4520 Pf. 4530 Pf. 4540 Pf. 4550 Pf. 4560 Pf. 4570 Pf. 4580 Pf. 4590 Pf. 4600 Pf. 4610 Pf. 4620 Pf. 4630 Pf. 4640 Pf. 4650 Pf. 4660 Pf. 4670 Pf. 4680 Pf. 4690 Pf. 4700 Pf. 4710 Pf. 4720 Pf. 4730 Pf. 4740 Pf. 4750 Pf. 4760 Pf. 4770 Pf. 4780 Pf. 4790 Pf. 4800 Pf. 4810 Pf. 4820 Pf. 4830 Pf. 4840 Pf. 4850 Pf. 4860 Pf. 4870 Pf. 4880 Pf. 4890 Pf. 4900 Pf. 4910 Pf. 4920 Pf. 4930 Pf. 4940 Pf. 4950 Pf. 4960 Pf. 4970 Pf. 4980 Pf. 4990 Pf. 5000 Pf. 5010 Pf. 5020 Pf. 5030 Pf. 5040 Pf. 5050 Pf. 5060 Pf. 5070 Pf. 5080 Pf. 5090 Pf. 5100 Pf. 5110 Pf. 5120 Pf. 5130 Pf. 5140 Pf. 5150 Pf. 5160 Pf. 5170 Pf. 5180 Pf. 5190 Pf. 5200 Pf. 5210 Pf. 5220 Pf. 5230 Pf. 5240 Pf. 5250 Pf. 5260 Pf. 5270 Pf. 5280 Pf. 5290 Pf. 5300 Pf. 5310 Pf. 5320 Pf. 5330 Pf. 5340 Pf. 5350 Pf. 5360 Pf. 5370 Pf. 5380 Pf. 5390 Pf. 5400 Pf. 5410 Pf. 5420 Pf. 5430 Pf. 5440 Pf. 5450 Pf. 5460 Pf. 5470 Pf. 5480 Pf. 5490 Pf. 5500 Pf. 5510 Pf. 5520 Pf. 5530 Pf. 5540 Pf. 5550 Pf. 5560 Pf. 5570 Pf. 5580 Pf. 5590 Pf. 5600 Pf. 5610 Pf. 5620 Pf. 5630 Pf. 5640 Pf. 5650 Pf. 5660 Pf. 5670 Pf. 5680 Pf. 5690 Pf. 5700 Pf. 5710 Pf. 5720 Pf. 5730 Pf. 5740 Pf. 5750 Pf. 5760 Pf. 5770 Pf. 5780 Pf. 5790 Pf. 5800 Pf. 5810 Pf. 5820 Pf. 5830 Pf. 5840 Pf. 5850 Pf. 5860 Pf. 5870 Pf. 5880 Pf. 5890 Pf. 5900 Pf. 5910 Pf. 5920 Pf. 5930 Pf. 5940 Pf. 5950 Pf. 5960 Pf. 5970 Pf. 5980 Pf. 5990 Pf. 6000 Pf. 6010 Pf. 60





## Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Verfolgung soll das im Gründbuch von Würzburg, Blatt 302, auf den Namen des Herrn Maxilian Kuschel eingetragene mit dem Sohn des Emil Kuschel eingetragene, zu Würzburg gehörige Grundstücke abholen mit Rabau.

am 11. März 1891.

Wer dem wünscht, wird an Gerichte stelle verfehligt werden. Das Grundstück ist mit 28 qm. Sotraum mit 420 M<sup>2</sup> Nutzungsfläche unter Gebäudefreivertrag ausgestellt. Der Sohn des Kuschels und andere das Grundstück betreffende Nachfragen sowie besondere Nachfragen können in der Zeit vom 1. bis 10. März 1891, vor dem Geschäftsrätebüro täglich von 10 bis 12 Uhr eingeschritten werden.

Die Übernahme der eingestrahlten Hypothek von 7500 M<sup>2</sup>. und Barzahlung der entsprechenden Beträge des Kaufhauses Würzburg am 29. Januar 1891.

## Königliches Amtsgericht.

**Holz-Verkauf** im Wege des öffentlichen Versteigs, Mittwoch, den 11. Februar c.,

Morgens 9 Uhr,

im herzähnlichen Gebäude zu Gra-

fenthal, 100 Stück, Holzhölzer, 1700

z. Höhen-Stangen, 100 z. Sten-Holzplatten,

30 m. dregl. Drechsäbeln, 100 m. dregl. Ab-

holz, 600 m. Reichenholz, aus den diesjährigen Winterholzlagen in den forstlichen Forstwerken und Waldeckspeicher bei Graefenthal, sowie aus den Waldesholzlagen im Stoben-

büch bei Graefenthal, am 30. Januar 1891.

Der Oberförster.

Siegert.

**Vorbereitungs-Anstalt** für die **Postgehülfen-Prüfung**

Kiel, Ringstraße 55.

Junge Leute wird, jeder vorbereitet,

das Ziel nicht erreicht wird,

da es den vollen Vorschriften und

Bestimmungen entspricht. Sie werden

über 750 meister Zulässig die Prüfung. Angemeldet sind 500 Thaler

u. 44 Schreiber. Es ist die älteste

und größte Anstalt in Deutschland.

Sechs eigene, große Ge-

bäude; siebzehn gute Be-

sonden, gutbürgerliche Unterricht wird v. d.

Herren Ordensgeistlichen er-

theilt.

Sollenteuer Auskunft ertheilt.

J. H. Tiedemann,

Direktor, der seit 30 Jahren leitende

Vorbereitungsanstalt.

**Für die heilige Fastenzeit!**

Bei nach Salem hören! oder der heil-

Silber und Gläser des Lebens unfehl-

bar. Grammatik, 4. Klasse, Pre-

is. Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. und Galathäuser, 80 Pf.

Leben. Von P. Victor v. Trigo.

Preis Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4. Klasse, Preis

Brod, 50 Pf. geb. 75 Pf. geb. 80 Pf.

Alp. Maria portug. Alp. Würzner-

schaf, 10 Pf. und kleine Säulen,

leben Stern Christus, von P. G. Bräuer,

Wieder der Sonnenfisch, 4.







